

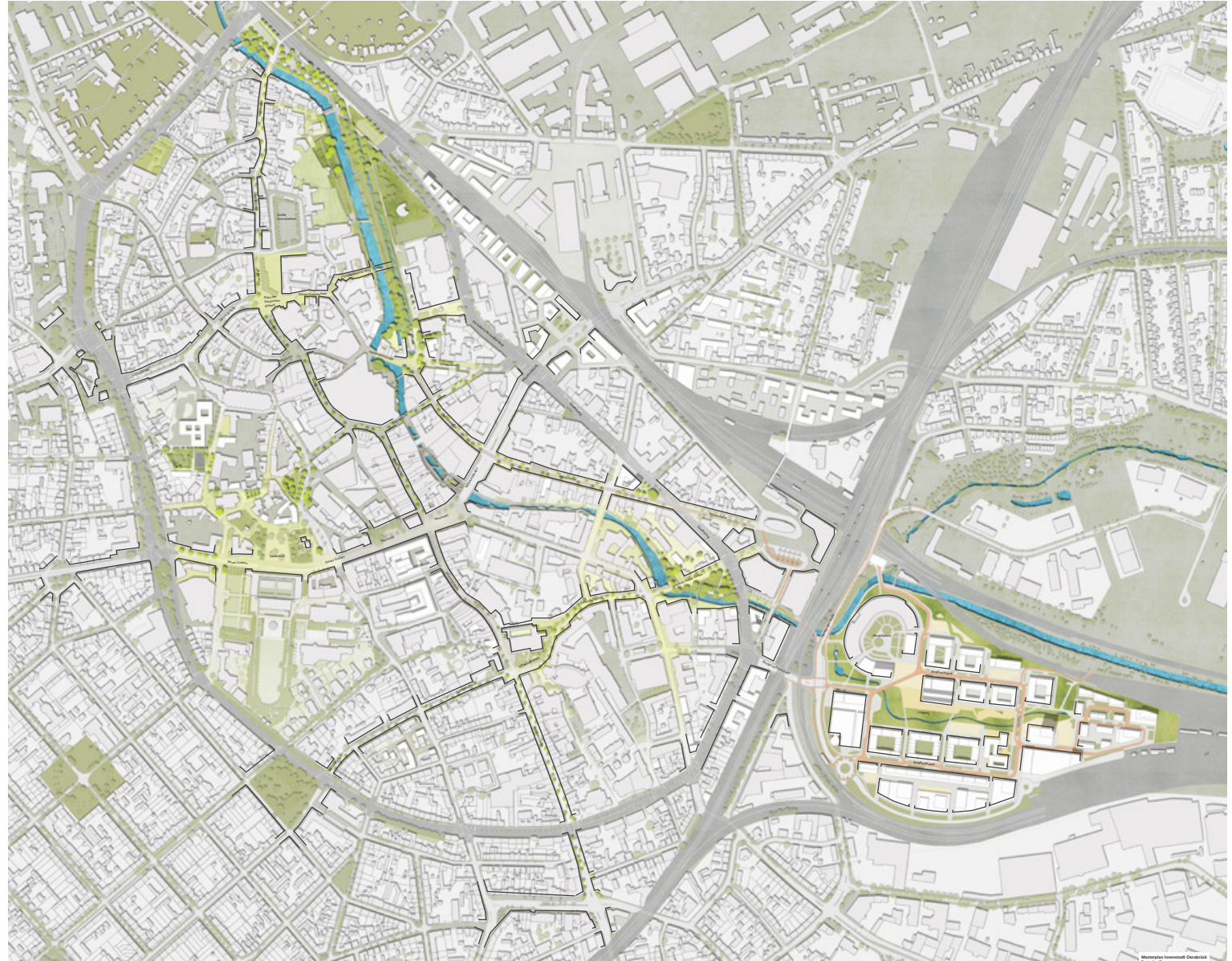
MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

KURZDOKUMENTATION

MACHLEIDT
STÄDTEBAU + STADTPLANUNG

SI
NA
|

SINAI GESELLSCHAFT VON LANDSCHAFTSARCHITEKTEN MBH



Masterplan Innenstadt Osnabrück
Fortentwicklung

MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

IMPRESSUM

Auftraggeberin:

Stadt Osnabrück
Fachbereich Städtebau

Anprechpartnerin:

Helma Pötter

Bearbeitung:

MACHLEIDT
STÄDTEBAU + STADTPLANUNG

Machleidt GmbH

Städtebau + Stadtplanung

Augustinerstraße 7

50667 Köln

Ansprechpartner: Steffen Wörsdörfer

in Zusammenarbeit mit

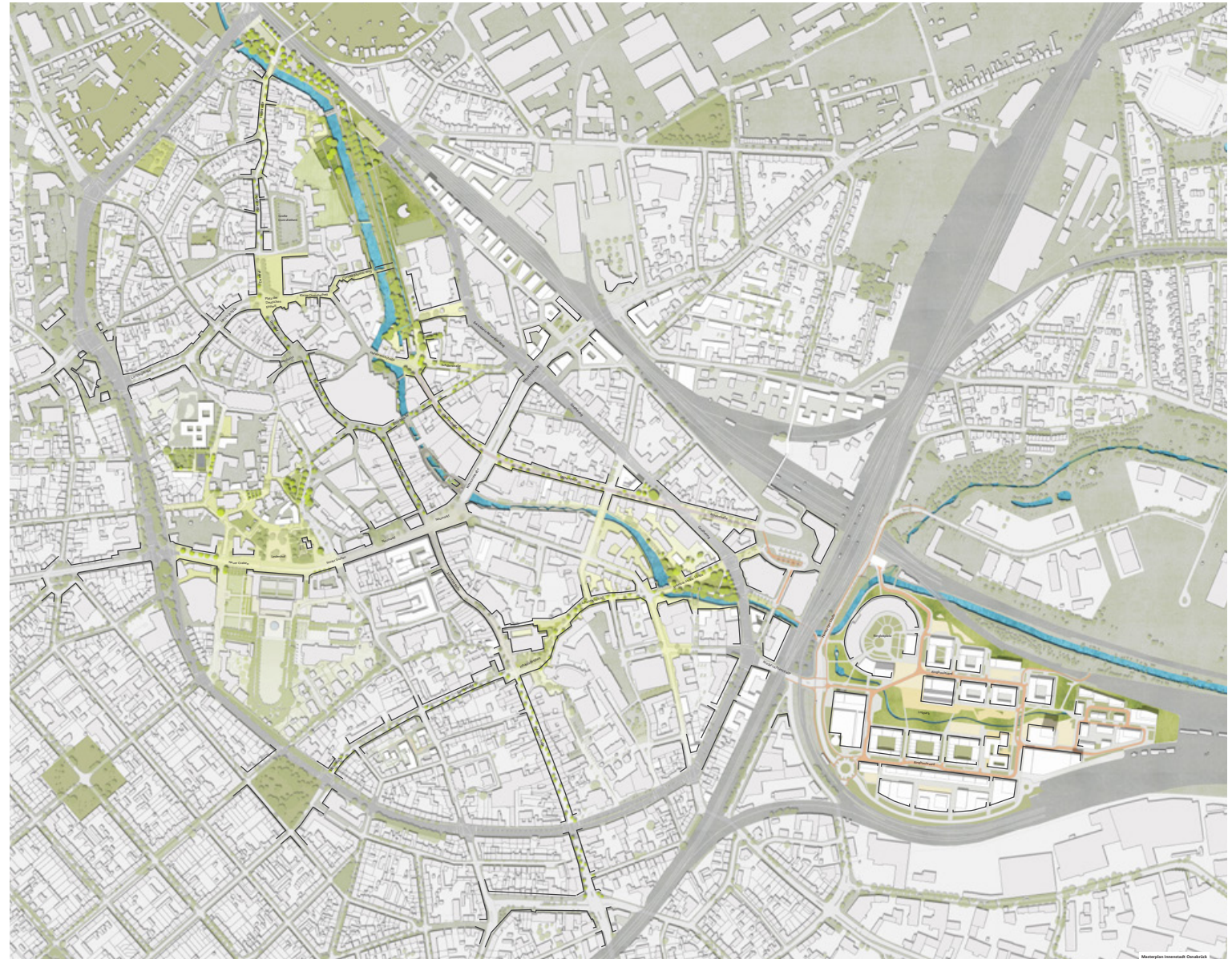


Sinai Gesellschaft von
Landschaftsarchitekten mbH

Lehrter Straße 57

10557 Berlin

Stand: Juni 2024



MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

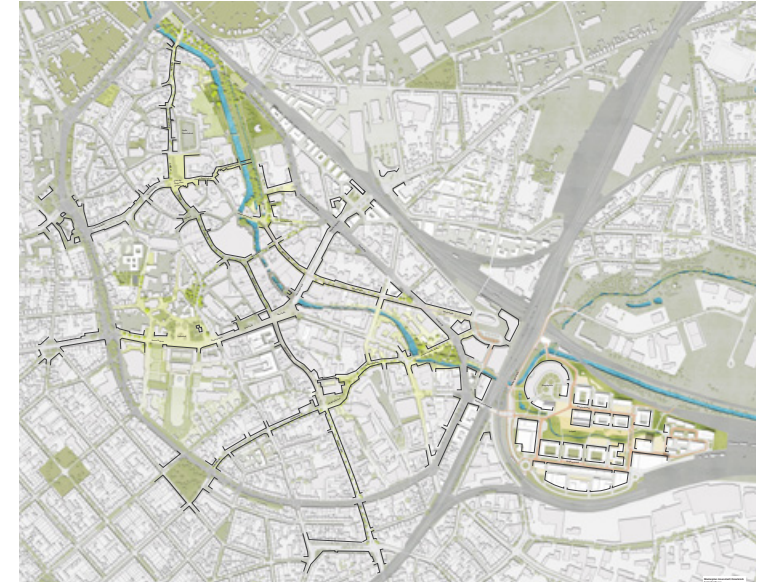
ANLASS UND ZIEL

Die Stadt Osnabrück hat von 2017 bis 2019 unter intensiver Beteiligung von Stadtöffentlichkeit, Stakeholdern und der Verwaltung durch eine Arbeitsgemeinschaft um das Büro Machleidt den im Frühjahr durch den Rat beschlossenen Masterplan Innenstadt erarbeiten lassen.

Die Strategien, Ziele und Maßnahmen, die der Plan aufzeigt, sind auch heute noch maßgebliche Richtschnur für das steuernde Handeln der Stadtverwaltung im Innenstadtbereich und in den Verflechtungsräumen. Nichtsdestotrotz haben sich durch aktuelle Entwicklungen in Teilbereichen und -Aspekten veränderte Rahmenbedingungen ergeben, welche eine erste Fortschreibung des Masterplans Innenstadt begründen.

Insbesondere im südöstlichen Anschlussbereich, dem geplanten „LokViertel“, haben sich in den vergangenen Jahren durch Entwicklungs- und Planungsvorhaben relevante Parameter verändert, sodass parallel zur Fortschreibung auch eine Erweiterung des Masterplans Innenstadt erfolgte.

Gleichsam soll zukünftig der Entwicklungsbereich „LokViertel“ über die Achse Möserstraße attraktiv und nachhaltig an den Bahnhof und die Innenstadt angebunden werden. Innerhalb des Förderprogramms „resiliente Stadt“ wurde diese Achse vertiefend untersucht und die Umgebung unter Resilienzaspekten eingehend betrachtet und weitergedacht.



MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

AKTUALISIERUNG VON SCHLÜSSELPROJEKTEN

- » Neue Schule Innenstadt
- » Ledenhof, Wohnen am Ledenhof
- » Schlossgarten
- » Johannishöfe
- » Erweiterung Justizzentrum
- » Möserstraße 32
- » ehem. Galeria-Gebäude
- » Möserkarree
- » Berliner Platz/ Goethering 1
- » Radstation Hauptbahnhof
- » Neubau Haseuferweg
- » LokViertel

ANBINDUNG LOKVIERTEL & BAHNHOFSPLATZ

- » Anbindung Fuß- und Radverkehr via Terminal Ost und unter Bahnbrücke hindurch
- » Bahnhofspatz als wichtiges Gelenk für den Fuß- und Radverkehr zwischen Innenstadt, Lokviertel und weiter östlich gelegenen Stadtteilen & Entwicklungsflächen

NEUE SCHULE INNENSTADT
Der Bauprojekt für die „Neue Schule“ entwickelt sich von dem ursprünglich vorgesehenen Standort heraus und rückt derzeit um auf eine, fast vollständig neue städtische Fläche zu bilden und die bestehende, der Lärmschutzzone und dem separaten Sportplatzanlage, auszuformen. Der Standort ist an den stadtweit angemessenen Spielplatzverhältnis zu gewährleisten.



LEDENHOF
Der Ledenhof wird künftig ein attraktives multifunktionaler Platz mit direkter Verbindung zum Schloss und mit angrenzenden Räumen, Sporthallen und einem multifunktionalen Parkieren für Anwohner. Der Platz wird barrierefrei und bietet sich auch für Veranstaltungen an.



WOHNEN AM LEDENHOF
Das Gebäude des ehemaligen Pfingsthauses am Ledenhof soll modernisiert und umgebaut werden. Neben einer Wohnnutzung in der Obergeschosse kann sich die Einrichtung von Cafés und Büros im Erdgeschoss an, die zugleich eine aktive Begrünung der Außenwand beinhalten.



SCHLOSSGARTEN
Auf der Basis des 2017 durchgeführten Bebauungsplanverfahrens wurde die Umgestaltung des Schlossgartens in der angrenzenden Schlossanlage und dem angrenzenden Bereich am Stadtkernbereich abgeschlossen.



JOHANNISHÖFE
Die Johannishöfe bilden ein hart genutztes, urbanes Quartier in der Innenstadt mit vielen Wohnungen, Geschäften und Dienstleistungsangeboten. Es liegt zur Aufwertung und zur Belebung des Quartiers bei.



ERWEITERUNG JUSTIZZENTRUM
Das Justizzentrum Osnabrück, bestehend aus Amtsgericht, Landgericht, Staatsanwaltschaft und dem Justizvollzugsamt Osnabrück (JVA), wird aufgrund des räumlich begrenzten Raumbedarfs und der verschiebungsbedingten der JVA erweitert. In weiterer Folge werden die Justizvollzugsanstalt und es werden ein höheres Maß an Bürgerfreundlichkeit.



MÖSERSTRASSE 32
Um die Brücke in der Möserstraße zu erhalten und eine klare Raumkante zu schaffen, werden auf dem Grundstück der Möserstraße 32 2 Mehrfamilienhäuser gebaut.



EHEM. GALERIA-GEBÄUDE
Das Gebäude des ehemaligen Galeria Kaufhof soll durch die Integration neuer Nutzungen und die zeitgemäße Umgestaltung der Gebäudestruktur aufgewertet und zur Aufwertung beitragen werden.



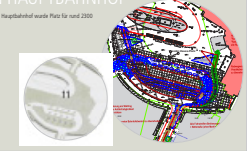
MÖSERKARREE
Die neue Wohnanlage wird zusätzlich sowohl Studenten und Berufstätigen als auch Familien, die mittel- bis langfristige Wohn- und Arbeitsplätze suchen. Neben einer Wohnnutzung, werden auch die Ladenöffnungen optimal erfüllt. Ein gutes Umfeld und eine höhere Generationszufuhr sorgen für den Austausch der Bewohner untereinander.



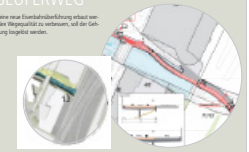
BERLINER PLATZ/ GOETHERING 1
Direkt an der Ecke Goethering/ Winkelsplatz soll ein Wohn- und Geschäftsbau mit einem 11-geschossigen Hochhaus und einem 5-geschossigen Geschäftsbau entstehen. Der Rahmenplan Berliner Platz von 2015 bildet die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung des räumlichen Trümmers im Innenstadt. Die geplanten Bauarbeiten werden zwar hien und hien aber grundsätzlich in Kombination mit anderen Projekten und damit als Grundlage für eine anschließende städtebauliche Neuaufwertung. Durch die angelegte Fußwegführung soll ein städtebauliches und funktionales Bindeglied zwischen dem angrenzenden Platz geschaffen werden.



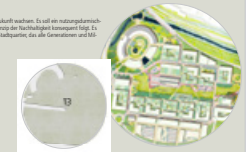
RADSTATION HAUPTBAHNHOF
Mit der 2023 erfolgten Realisation am Hauptbahnhof wurde Platz für ca. 2300 Personen geschaffen.



NEUBAU HASEUFERWEG
Als Projekt für die abgeplante Anlage soll eine neue Dienstleistungsbauwerk entstehen. Um die auch Radverkehrszufuhr definierte Wegkapazität zu verbessern, soll die Fuß- und Radweg von der Gartenstraße über den Haseuferweg hergestellt werden.

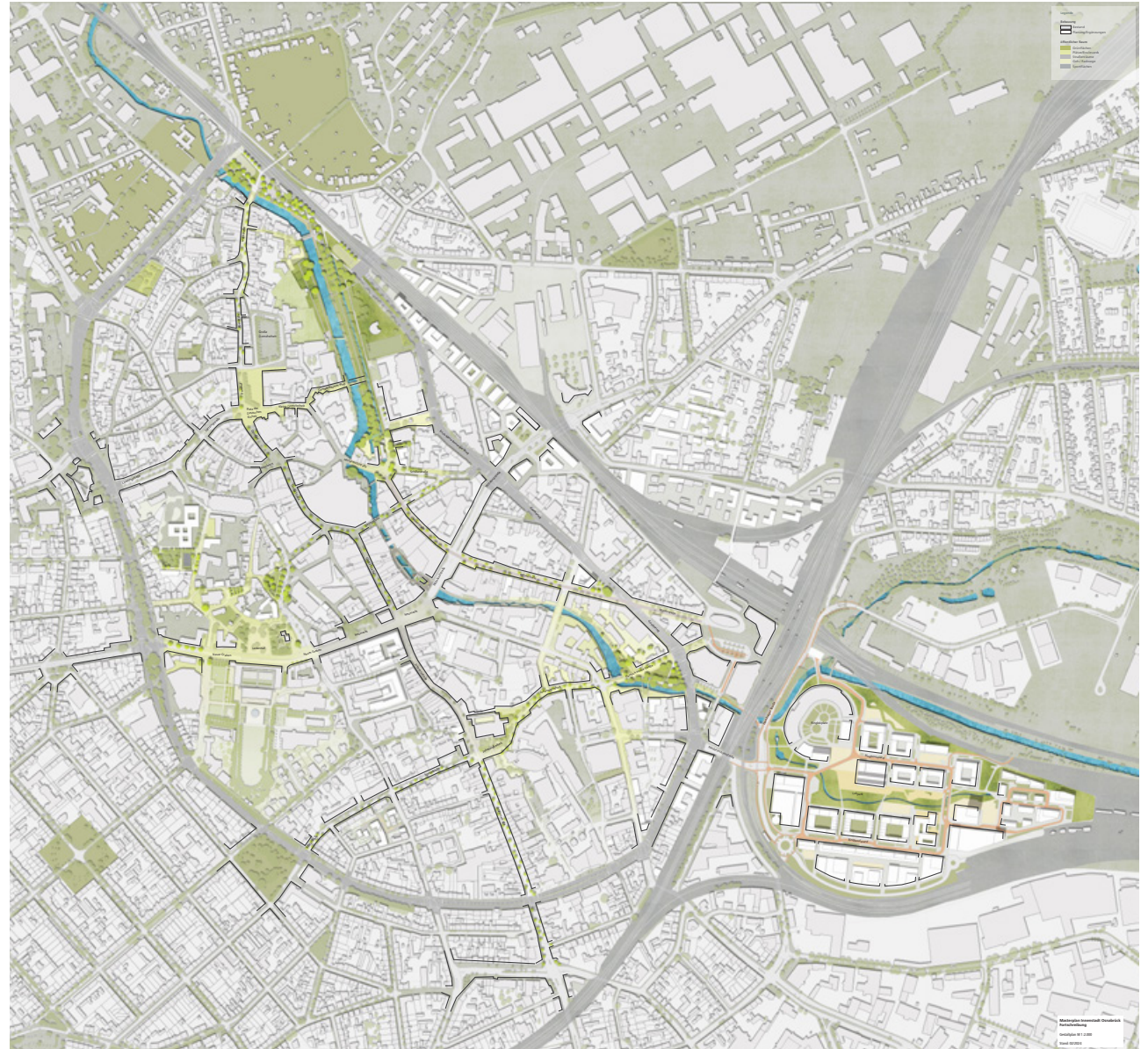


LOKVIERTEL
Mit dem Lokviertel soll eine Stadt der Zukunft wachsen. Es soll ein nutzungsbuntes Stadtquartier entstehen, das dem Prinzip der Nachhaltigkeit entspricht (z. B. umfasst ein offenes und transparentes Stadtquartier, das alle Generationen und Milieus umfasst).



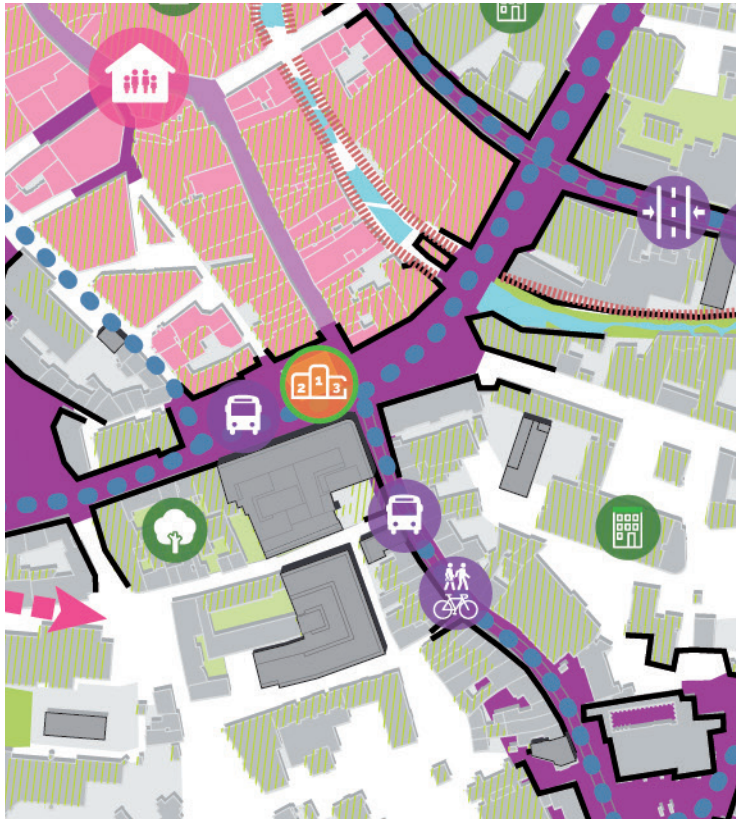
MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

GESTALTPLAN



MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

STRATEGIEPLAN



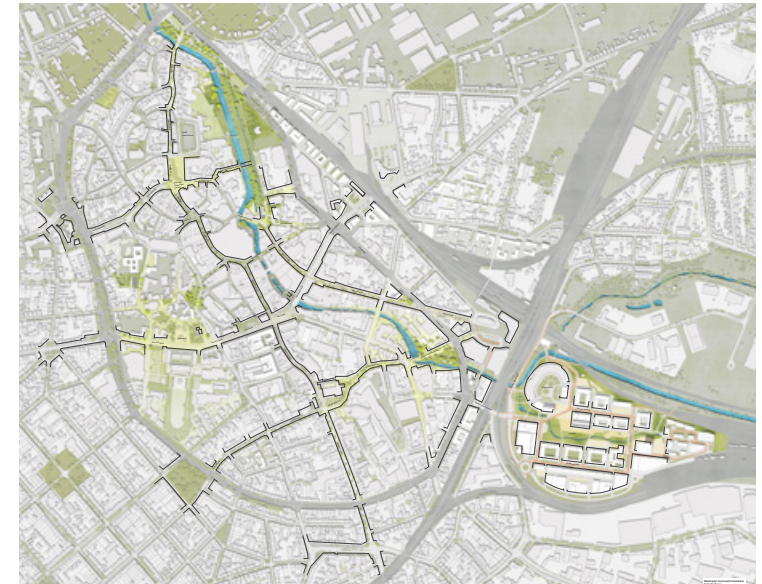
MASTERPLAN INNENSTADT OSNABRÜCK FORTSCHREIBUNG UND ERWEITERUNG

FAZIT

Die Osnabrücker Verwaltung hat in den Jahren seit der Erstellung des Masterplans Innenstadt eine Vielzahl an Projekten und Programmen begleitet oder selbst initiiert, die zu positiven Veränderungen in der städtebaulichen Struktur des Innenstadtbereichs und der Verflechtungsräume beigetragen haben. Insbesondere die Durchführung der Wettbewerbsverfahren für den Ledenhof und die kontinuierliche konstruktive Diskussion um die Entwicklung und Ausrichtung der Johannishöfe konnte negative Prozesse umkehren und neue Qualitäten in der Mitte Osnabrücks generieren. Trotz der nach wie vor nicht abgeschlossenen Debatte um die finale Umgestaltung des Neumarkt, haben die umgebenden Projekte, zu denen auch die Erweiterung des Justizzentrums und die Umgestaltung der nördlichen Platzkante des Ledenhofs gehören, bereits jetzt positive Auswirkungen auf die Wahrnehmung des Bereichs und werden nach ihrer Umsetzung neue Angebote mit hoher gestalterischer Qualität verbinden.

Große Entwicklungsbereiche wie das „LokViertel“ östlich des Bahnhofs und die damit einhergehenden Anpassungen in der Fuß- und Radwegeinfrastruktur geben ganzen Quartieren einen neuen Kontext, was sich auch in den strategischen und gestalterischen Darstellungen des fortgeschriebenen Masterplans Innenstadt ablesen lässt. Das Planwerk bietet darüber hinaus zum ersten Mal eine Übersicht über die Innenstadtstruktur nach Umsetzung der begonnenen Maßnahmen und Projekte und lässt so Rückschlüsse auf erforderliche Umfeldanpassungen zu deren bestmöglicher Integration zu, die ebenfalls in Form von strategischen Setzungen dargestellt werden.

Die zentralen Ziele des Masterplans Innenstadt von 2019 wie die Steigerung der Qualitäten des öffentlichen Raums, die Verbesserung der Anbindung durch den Umweltverbund und die passgenaue Entwicklung der wenigen brachliegenden oder untergenutzten Flächen können auch in der Gesamtschau der Elemente der Fortschreibung des Planwerks als konsistent und weiterhin relevant angesehen werden, wenngleich sich in einzelnen Arealen abweichende Tendenzen manifestiert haben. Diese wurden innerhalb der Fortschreibung aufgenommen und planerisch im Gesamtkontext der Innenstadt und ihrer Verflechtungsräume durch flankierende Ansätze integriert.



RESILIENTES OSNABRÜCK RESILIENTE MÖSERSTRASSE

VERTIEFTE BETRACHTUNG

unter den Aspekten des Förderprogramms „Resiliente Städte“

Die Möserstraße stellt innerhalb des Gefüges der Osnabrücker Innenstadt eine besondere Verbindung dar. Sie verknüpft auf direktem Wege das hochfrequentierte Bahnhofsumfeld mit dem Neumarkt als Knotenpunkt des urbanen Lebens. Durch die Entwicklung des „LokViertels“ östlich des Bahnhofs wird diese Bedeutung zusätzlich gestärkt. Damit einher gehen aber auch neue Anforderungen an die Verbindungs- und Aufenthaltsqualitäten in der Möserstraße, die heute als eher abseitiger Stadtraum wahrgenommen wird. Insbesondere durch eine Stärkung der Mobilitätsformen des Umweltverbunds, also Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV, und den dadurch gewonnenen Flächen kann gemäß dem bestehenden Masterplan Innenstadt dem Wunsch nach mehr Verweil- und Passagequalitäten begegnet werden.

Es bietet sich an, den angestrebten Transformationsprozess zu nutzen, um aus der Möserstraße ein Vorbild für eine resiliente und klimaangepasste Stadtstraße zu machen, die übertragbare Prinzipien auch für andere Straßenzüge in Osnabrück aufzeigt und Mehrwerte für Anlieger ebenso wie für Passanten erzeugt.

Die innerhalb der Ausarbeitung zur resilienten Möserstraße erstellen Konzeptbausteine und gestalterischen Annäherungen sollen als Diskussionsgrundlage für weitere Planungsprozesse dienen und sind zum Teil vorbehaltlich der Anpassung der Verkehrsführung zu sehen, deren Vorplanung nicht Teil der Betrachtung war.



RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG

SOZIALE ASPEKTE

- » Sozialorientierte Wohnraumversorgung
- » Selbsthilfenetzwerke/Quartiersentwicklung von unten
- » Erhöhen der Qualität des öffentlichen Raumes mit Fokus auf Austausch, Begegnung und Erholung

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

- » Außengastronomie fördern
- » Private Angebote und öffentlichen Raum maßvoll miteinander verknüpfen
- » adäquate Nutzungen für Obergeschosse in Haupteinkaufslage

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

- » Stadtklima
- » Hitzebelastung und Lebensqualität
- » Sommerliche Extremwetter
- » Wasserinfrastrukturen in der Stadt

INNERSTÄDTISCHE MOBILITÄT UND PRODUKTION

- » Ausweitung von CO₂-neutraler Nahlogistik
- » Umweltverträglicher Personenverkehr

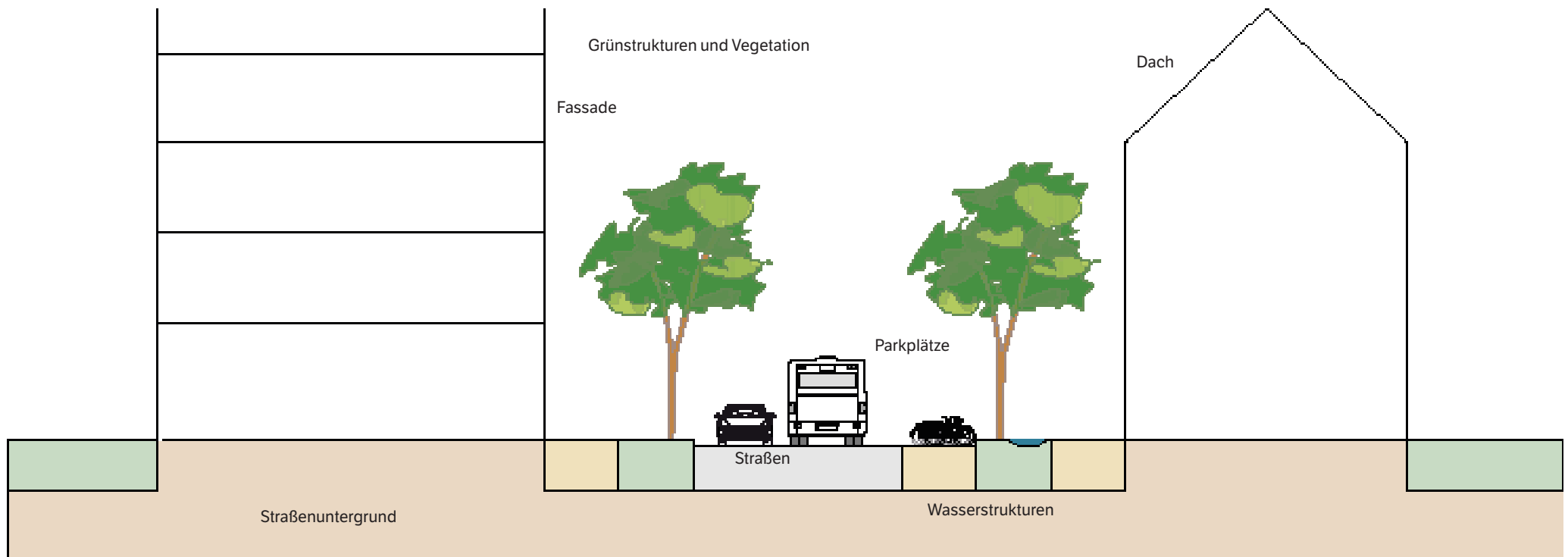
RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG

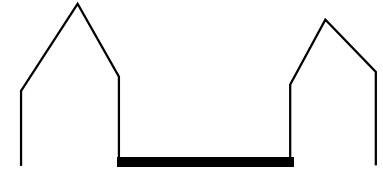
RESILIENZ IM STÄDTEBAU

Vom Dach bis zur Straße

Öffentliche Plätze



RESILIENTES OSNABRÜCK ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG



STRASSENRAUM

- » Der Straßenraum der Stadt ist der maßgebliche öffentliche Raum, gleichzeitig ist er durch negative Folgen des Klimawandels besonders belastet:
 - Hitzestress
 - Lärm- und Luftverschmutzung
 - hoher Versiegelungsgrad

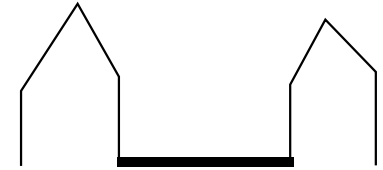
ZIEL DER PLANUNG

- » Ein resilienter und zukunftsangepasster Straßenraum mit Fokus auf nachhaltige Mobilität



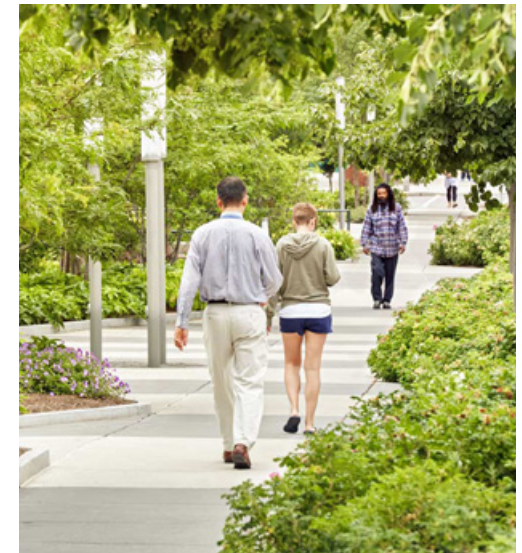
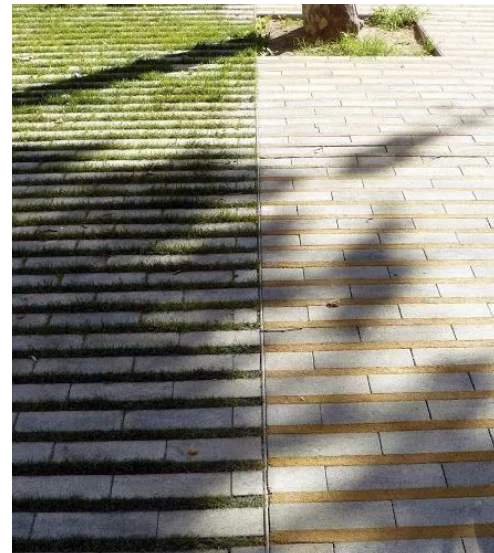
RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG



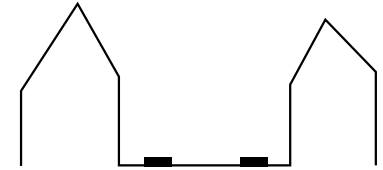
STRASSE

- » Hellere Beläge
Durch den Einsatz von helleren Materialien kann dem Aufheizen der Stadt entgegengewirkt werden
- » Neue Materialität
Neue Materialien ermöglichen Versickerung trotz einer strapazierfähigen Fahrbahn und helfen beim Ableiten des Wassers bei Starkregenereignissen
- » Begrünungen von Straßenzügen
Bieten vielfältig stadtklimatische Vorteile, sie wirken als Schattenspender; binden Schadstoffe und bieten dem Straßenraum Retentionsflächen



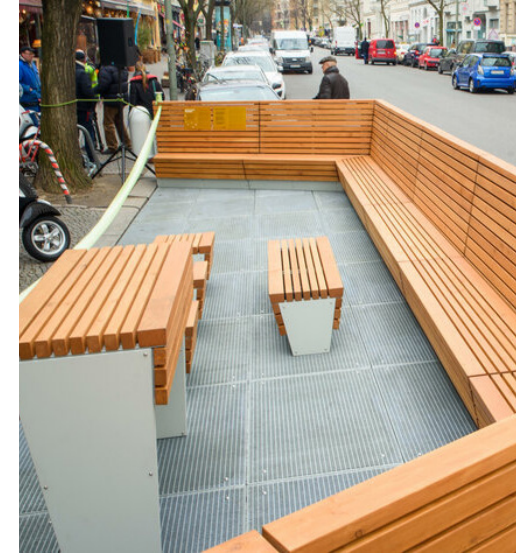
RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG



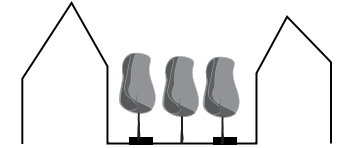
STELLPLÄTZE

- » Umnutzung
Aufwertung einzelner Stellplätze zu Erholungs- und Aufenthaltsgelegenheiten (einschließlich Außengastronomie)
- » Wasserdurchlässigkeit
Neue Materialien, ermöglichen Versickerung ebenso wie eine Teilentsiegelung in Frage kommender Parkflächen
- » Radstellflächen
Umstellung einiger PKW-Stellplätze zu Fahrradstellplätzen



RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG

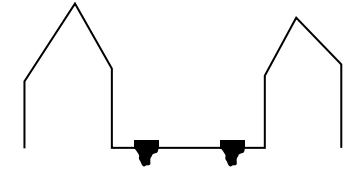


GRÜNSTRUKTUREN & VEGETATION

- » Verbesserte Aufenthaltsqualität
Entsiegelung mit einhergehender Begrünung sowie resilienten Bepflanzungen sorgen für bessere Stadträume für Bewohner
- » Vegetation als Schattenspender und Luftfilter
Kühlende Wirkung auf den Straßenraum durch Verschattung und Verdunstung
- » Entsiegelung
Entsiegelte Flächen dienen als Retentionsflächen für Regenwasser und regulieren gleichzeitig den Grundwasserspiegel. Grünflächen beugen außerdem Hitzeinseln in der Stadt vor.
- » Lebensraum
Bepflanzte Grünflächen dienen als Lebensraum, etwa für verschiedene Vogel- und Insektenarten

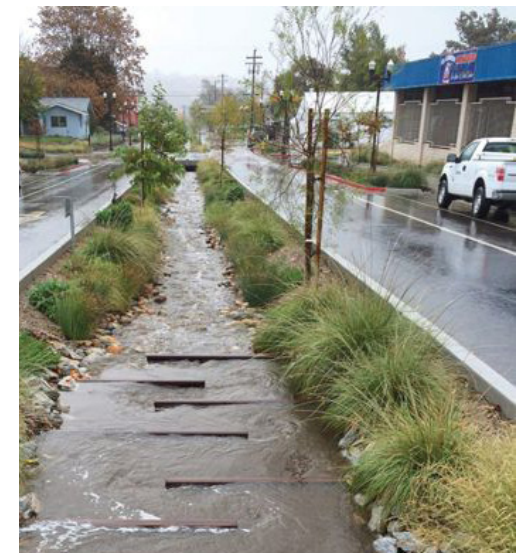
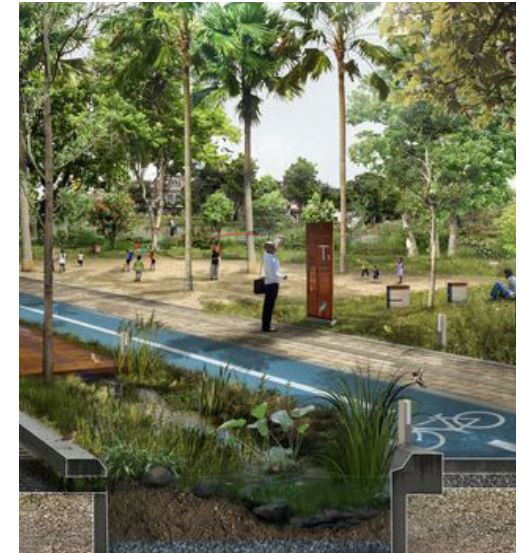


RESILIENTES OSNABRÜCK ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG



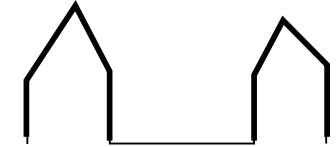
WASSERSTRUKTUREN

- » Wasserretention
Entlastet bei Starkregenereignissen die Kanalisation und hält das Wasser vor Ort zu Weiternutzung
- » Wasser im Straßenraum
Verbessert das Stadtklima durch Verdunstung und eröffnet neue gestalterische Möglichkeiten, Wasser kann etwa in Spielmöglichkeiten eingebunden werden



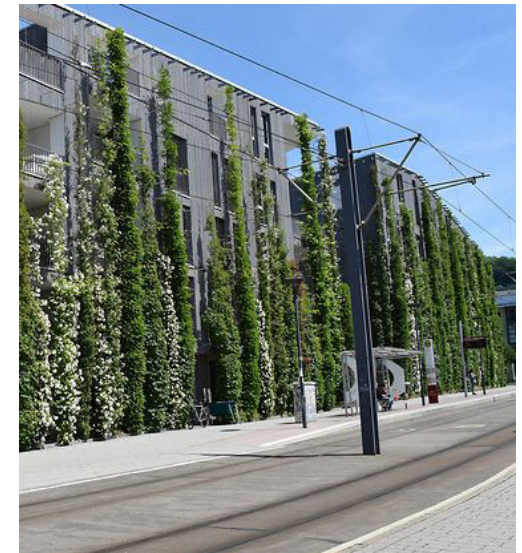
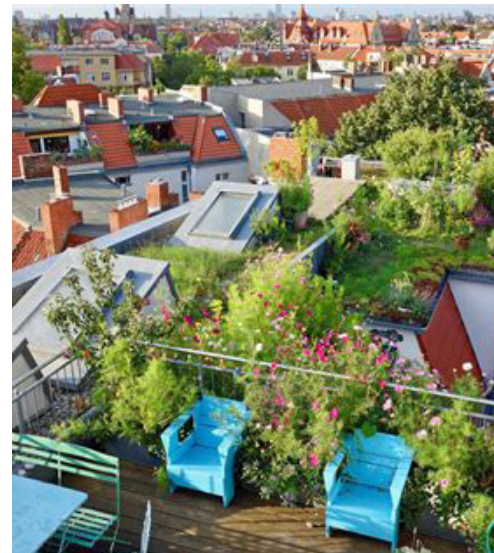
RESILIENTES OSNABRÜCK

ANSÄTZE RESILIENTE ENTWICKLUNG



GEBÄUDE

- » Grüne Dächer
Helfen den Regenwasserabfluss der im Stadtraum ankommt zu minimieren und tragen zu einem besseren Stadtklima bei. Außerdem können sie als Erholungsort sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen dienen und die Artenvielfalt in der Stadt erweitern
- » Grüne Fassaden
Pflanzkästen und andere Fassadenelemente können zur Reduzierung des Spitzenabflusses beitragen und haben eine reinigende Wirkung



RESILIENTES OSNABRÜCK RESILIENTE MÖSERSTRASSE

STRASSE

- » Teilentsiegelung der ehemaligen Parkflächen und Bereitstellung von gestaltbaren Parklets sowie eine mögliche Änderung des Straßenbelages

STELLFLÄCHEN

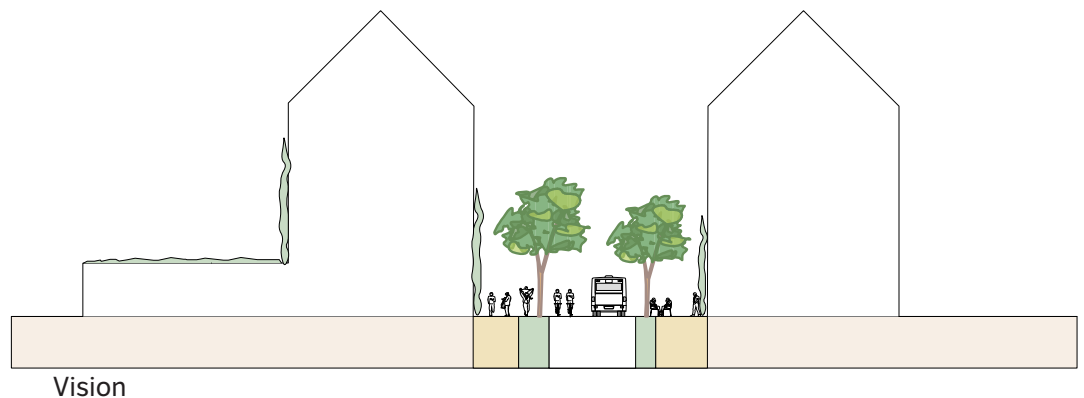
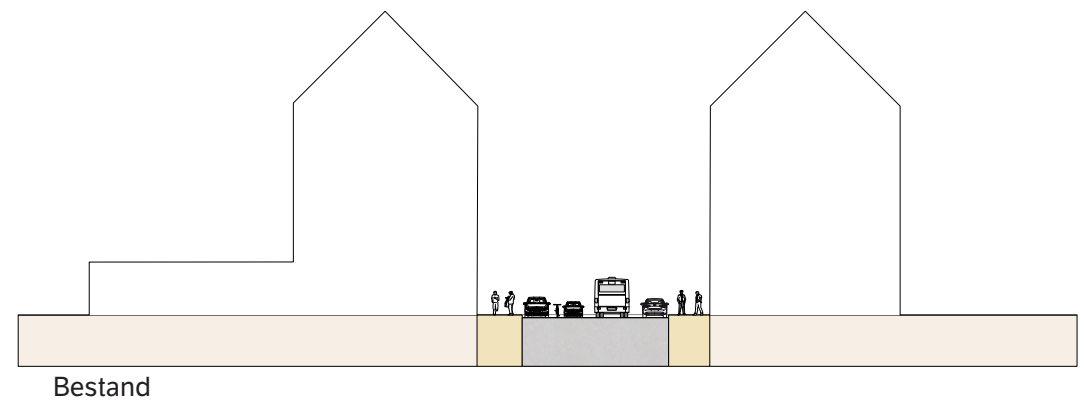
- » Umstrukturierung der meisten Parkflächen zu Erholungs-, Gastronomie- oder Grünflächen. Hinzu kommt eine verbesserte Bereitstellung von Fahrradstellplätzen

GRÜNFLÄCHEN

- » Breit aufgestellte Begrünung der neu entstandenen Grünflächen mit passender Bepflanzung

FASSADEN- UND DACHBEGRÜNUNG

- » Begrünung an ausgewählten Fassaden und nach Möglichkeit auf Flachdächern



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

SCHLAGVORDER STRASSE/
WITTEKINDSTRASSE



STRESEMANNPLATZ



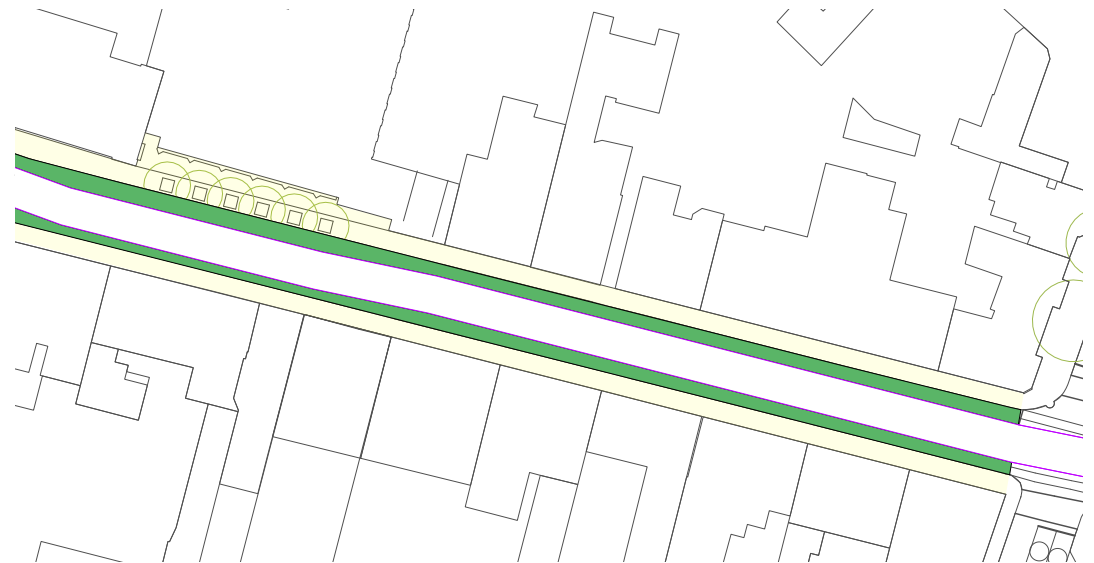
AM BAHNHOF



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

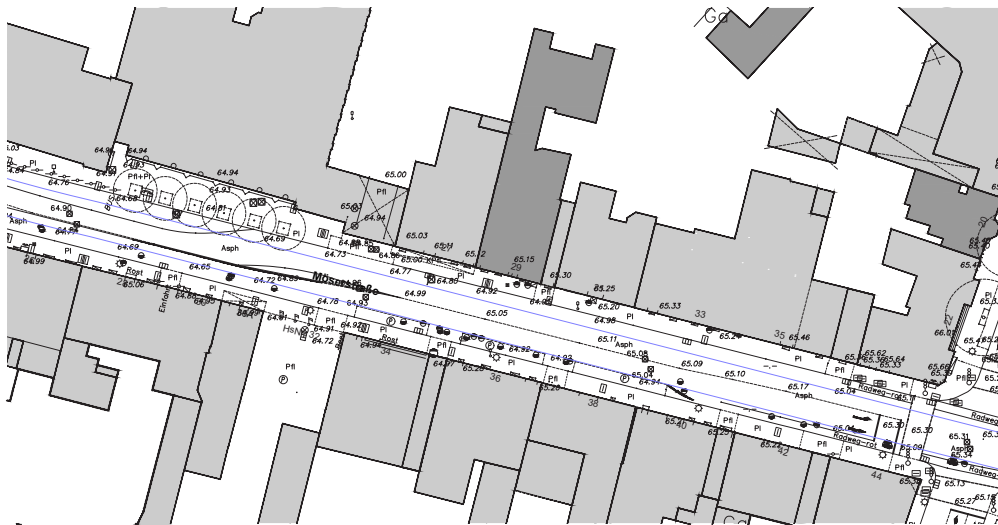
SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE

- » Bestand
Detaillierte Kartengrundlagen und Bestandsfotos, Planungen Wittekindstraße/Neumarkt vorliegend
- » Funktion
Ausgestaltung als Umweltstraße für Busse und Radfahrende, Bedarfsnutzung für Anliegende/Anlieferung
- » Konzeptidee
Mittig gelegene Fahrbahn (6,5m - Bus+Rad), keine Abbiegespuren, schwellenloser Übergang zu breiteren Seitenbereichen, Anlieferzonen, keine Stellplätze



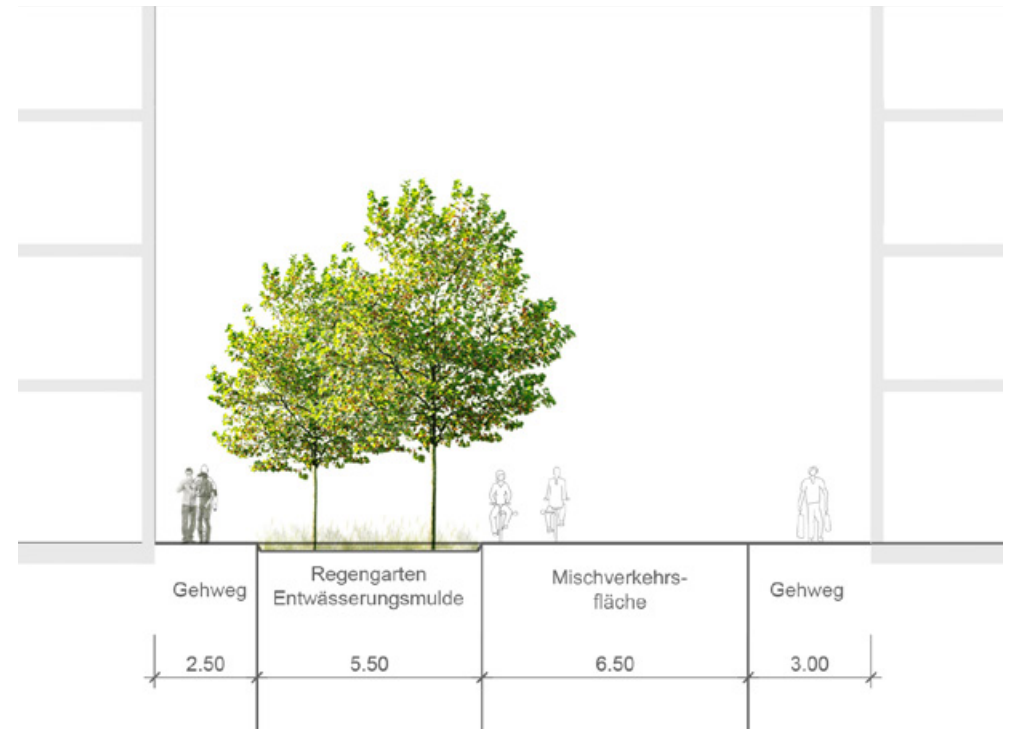
RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

TEILRÄUMLICHE VARIANTEN SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE



GRÜN & KLIMASENSITIV

- » Erweiterte Grünflächen & Baumscheiben
- » Regengärten, Straßenretention



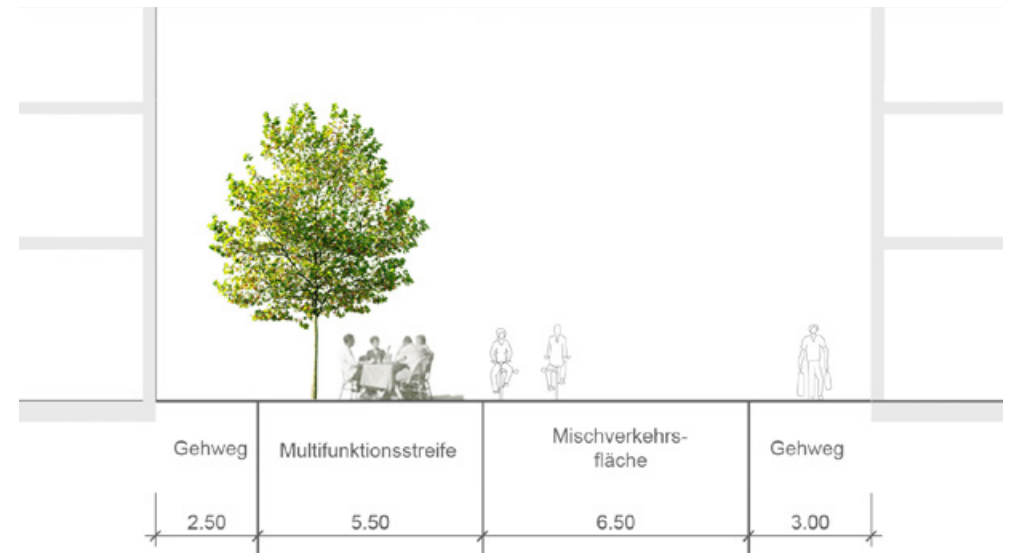
RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

TEILRÄUMLICHE VARIANTEN SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE



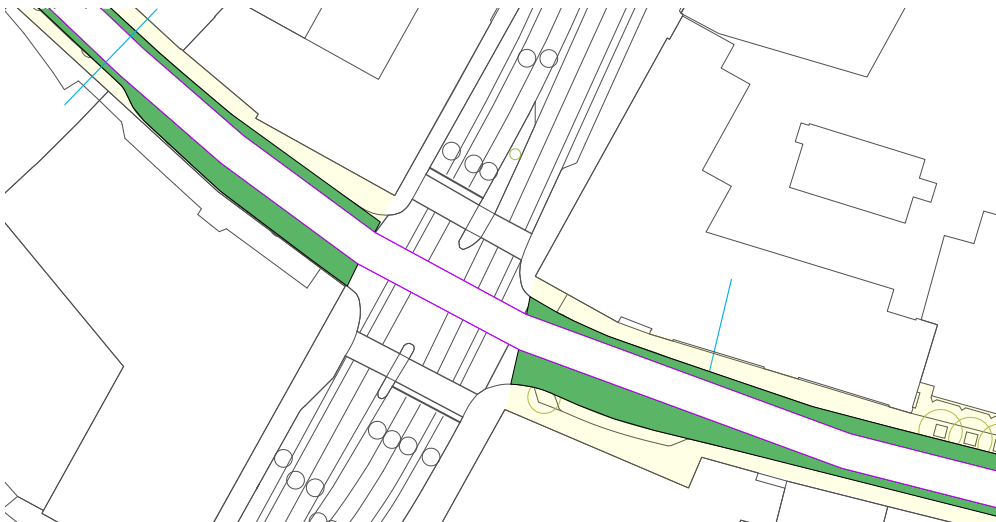
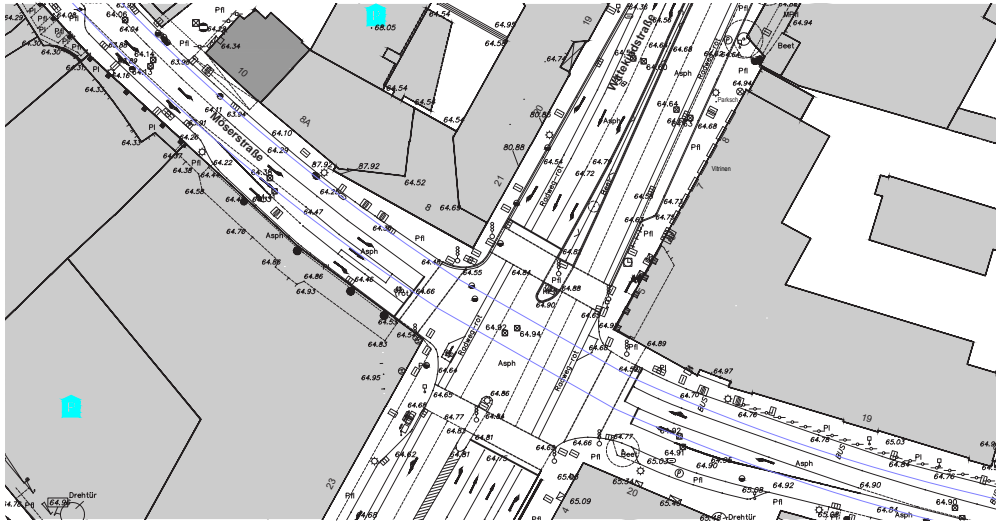
GRÜN & FUNKTIONSREICH

- » Erweiterte Grünflächen & Baumscheiben
- » Gastro-Außenflächen & konsumfreie Sitzgelegenheiten
- » Flexibel nutzbare befestigte Bereiche



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

TEILRÄUMLICHE VARIANTEN SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE



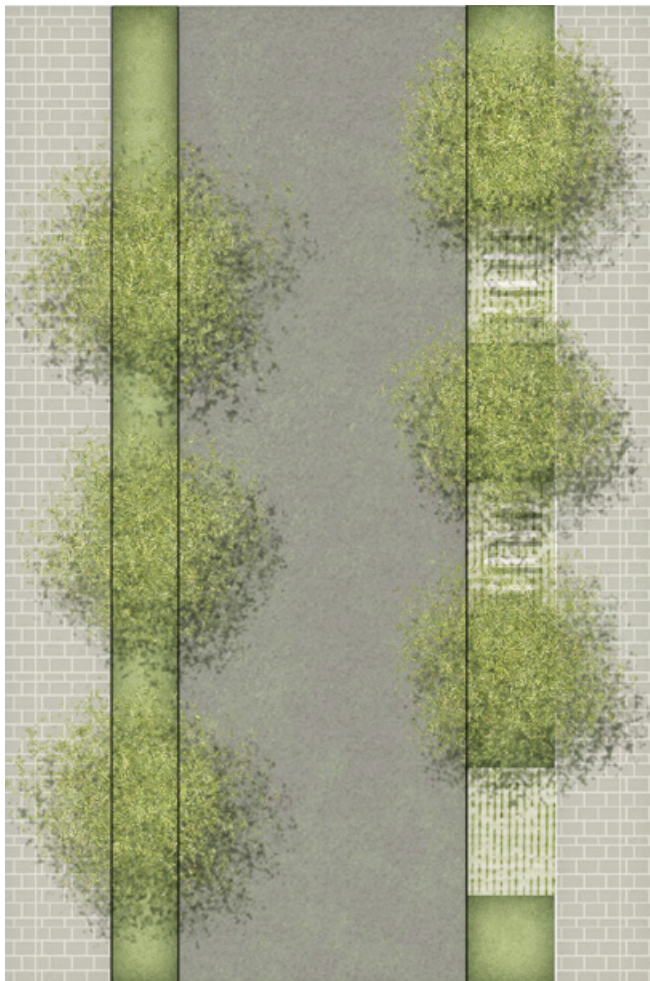
GRÜN & VIELSEITIG

- » Sitzgelegenheiten & Aufenthaltsmöglichkeiten
- » Mehr Bäume
- » Erweiterte Grünflächen & Baumscheiben



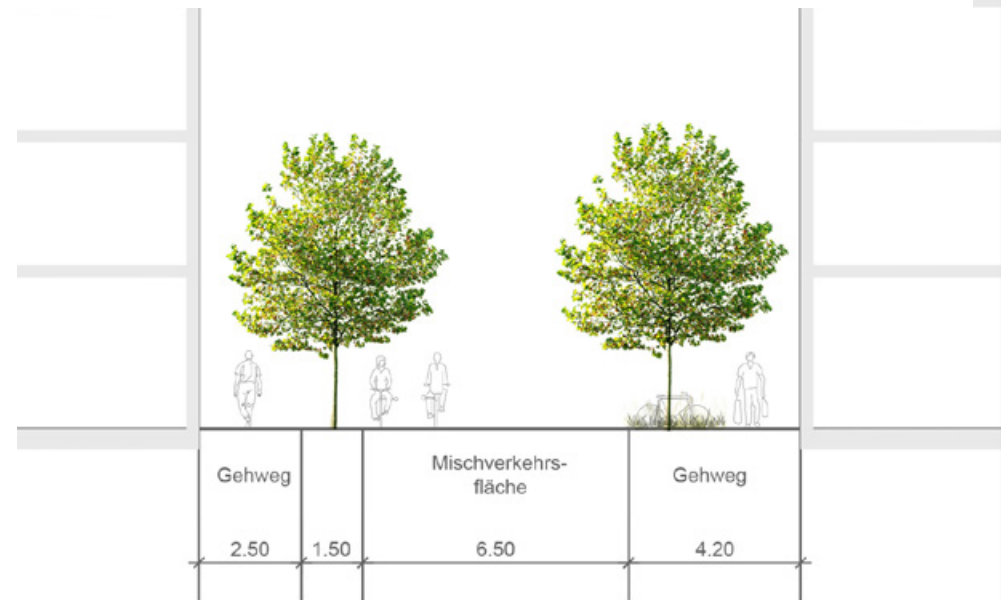
RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

TEILRÄUMLICHE VARIANTEN SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE



GRÜN & FAHRRADFREUNDLICH

- » Fahrradbügel & Lastenradabstellplätze
- » E-Bike-Ladepunkte
- » Mehr Bäume
- » Erweiterte Grünflächen & Baumscheiben



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

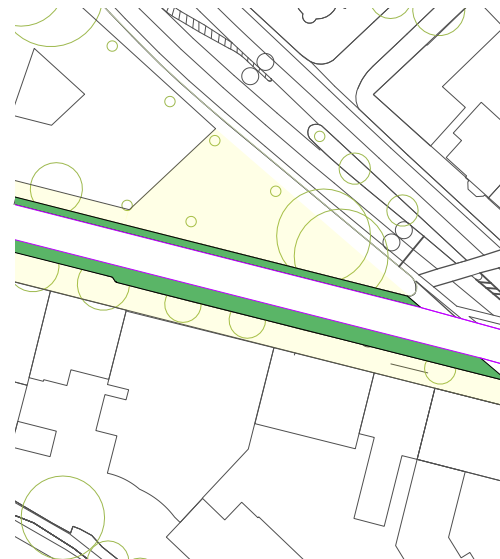
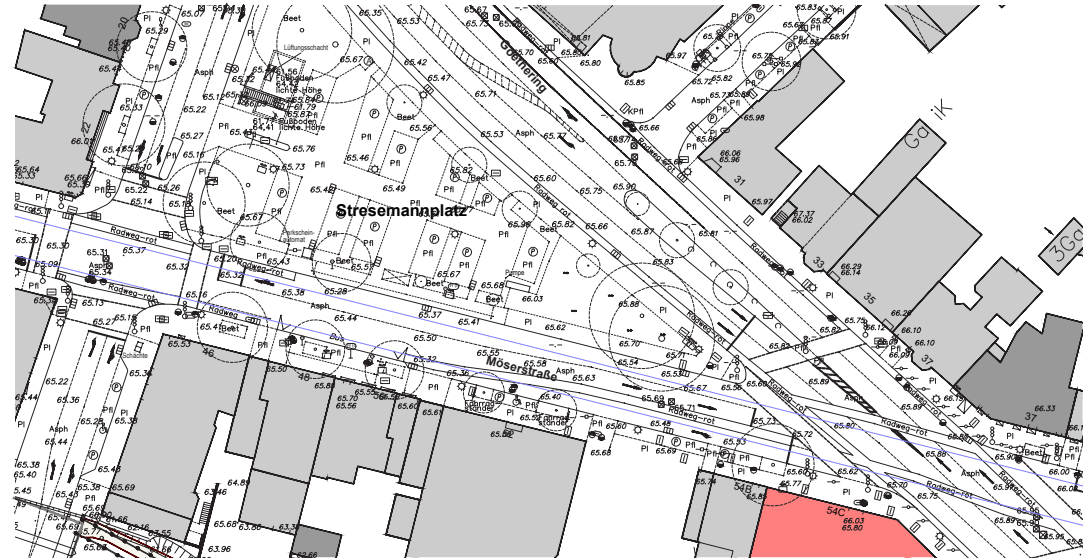
VISION SCHLAGVORDER STRASSE/WITTEKINDSTRASSE



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

ABSCHNITT STRESEMANNPLATZ

- » Bestand
Detaillierte Kartengrundlagen und Bestandsfotos, keine bestehenden Planungen für öffentlichen Raum
- » Funktion
Ausgestaltung als Umweltstraße für Busse und Radfahrende, Bedarfsnutzung für Anliegende/Anlieferung
- » Konzeptidee
Mittig gelegende Fahrbahn (6,5m - Bus+Rad), schwellenloser Übergang zu breiteren Seitenbereichen, Anlieferzonen, keine Stellplätze



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

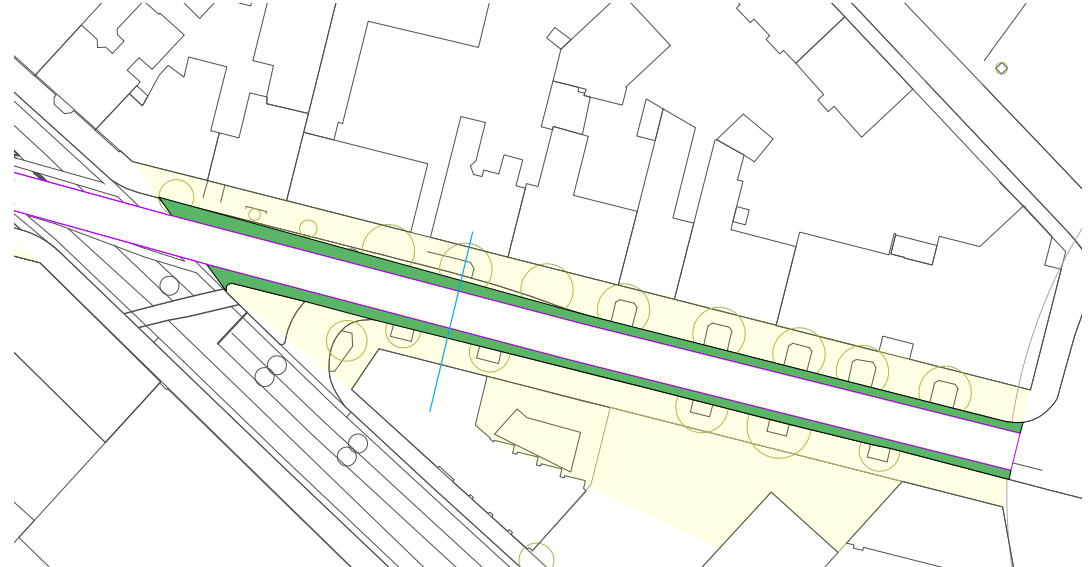
VISION ABSCHNITT STRESEMANNPLATZ



RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

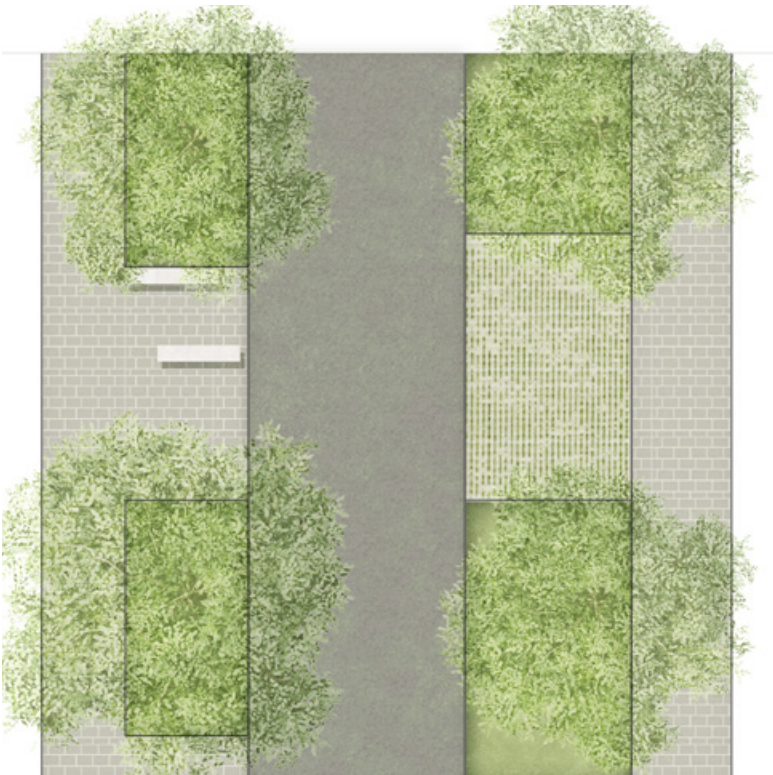
ABSCHNITT AM BAHNHOF

- » Bestand
Detaillierte Kartengrundlagen und Bestandsfotos, keine bestehenden Planungen für öffentlichen Raum
- » Funktion
Ausgestaltung als Umweltstraße für Busse und Radfahrende, Bedarfsnutzung für Anliegende/Anlieferung
- » Konzeptidee
Mittig gelegende Fahrbahn (6,5m - Bus+Rad), schwellenloser Übergang zu breiteren Seitenbereichen, Anlieferzonen, keine Stellplätze



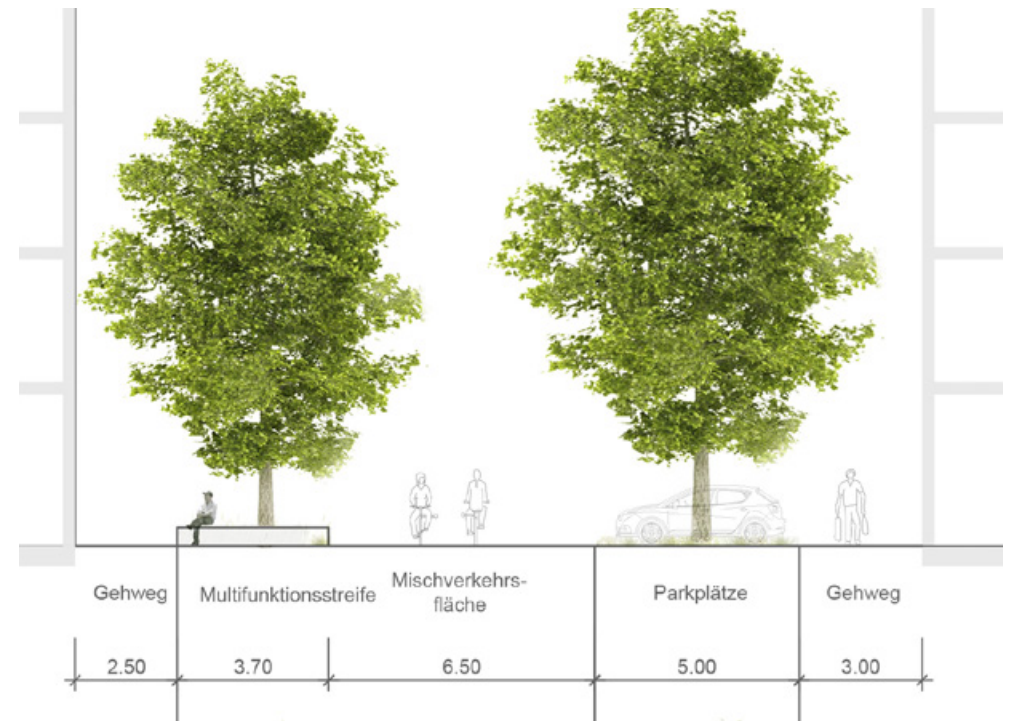
RESILIENTES OSNABRÜCK ABSCHNITTSBETRACHTUNG MÖSERSTRASSE

ABSCHNITT AM BAHNHOF



GRÜN & MOBIL

- » Aufenthaltsbereiche & Bedarfsstellplätze
- » Mehr Bäume
- » Erweiterte Grünflächen & Baumscheiben



RESILIENTES OSNABRÜCK RESILIENTE MÖSERSTRASSE

VISION ABSCHNITT AM BAHNHOF

